

NEUES aus Hürth

Machen, worauf es ankommt



Liebe Hürtherinnen, liebe Hürther,

Am 15. Mai ist Landtagswahl. Ich bewerbe mich bei Ihnen persönlich, um Ihre Interessen zu vertreten. Hürth ist seit meiner Kindheit Heimat für mich. Hier verbringe ich gerne meine Freizeit, engagiere mich als Kreisstabsabgeordneter bereits politisch seit acht Jahren für Sie und möchte Ihr Vertreter im Landtag sein. Die CDU leistet in der Regierungsverantwortung mit Ministerpräsident Hendrik Wüst gute Arbeit, die es fortzusetzen gilt. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten heißt es "machen, worauf es ankommt". Investitionen in Bildung, Innere Sicherheit, Mobilität, Wirtschaft und Klimaschutz sowie Kultur und Ehrenamt stehen für die Union im Vordergrund.

Lassen Sie uns in den Austausch kommen, wenn ich in Ihrer Nähe vor Ort bin. Der persönliche Austausch mit Ihnen ist mir wichtig. Mehr zu meinem Programm und zu den Terminen finden Sie auch auf meiner Homepage: www.thomas-okos.de

Herzliche Grüße

Thomas Okos



Am 15. Mai 2022 wird ein neuer Landtag gewählt

Als Wähler haben an diesem Tag die Möglichkeit, ihre Stimme in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in ihrem Wahllokal abzugeben.

Alternativ besteht die Möglichkeit vorab im Wahlamt im Rathaus zu wählen (II. OG., Zimmer Nr. 210 und 211).

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch
07:30 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag
07:30 Uhr - 18:30 Uhr

Freitag
07:30 - Uhr bis 12:00 Uhr

Oder beantragen Sie Ihre Briefwahlunterlagen nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen.

Der Frühling kann kommen!



In Zeiten, wo eine Katastrophe die nächste jagt, ist es die Kunst, sich über die kleinen Dinge im Leben zu freuen. Seit dem 20. März ist offiziell Frühling, seit dem 27. März ticken die Uhren wieder auf Sommerzeit und zu guter Letzt Ostern steht vor der Tür: pünktlich hierzu lässt sich die Sonne blicken und treibt die Temperaturen in angenehme zweistellige Bereiche.

Auch Stadt und Stadtwerke sind in den vergangenen Monaten nicht untätig geblieben, sondern haben dafür gesorgt, dass winterbedingte Schäden auf Fuß- und Radwegen sowie den Gleueler Straßen ausgebessert wurden. So erfolgte bspw. entlang der Hermülheimer Straße die Befestigung loser Pflastersteine, neue Fahrradabstellmöglichkeiten wurden geschaffen und die Brücke am Gleueler Bach, Höhe Glienlenstraße, sind in Stand gesetzt.

Auch die Grünanlagen sind nicht zu kurz gekommen und wurden von altem Laub befreit, Löcher mit Sand und Schotter aufgefüllt sowie bereits erste Vorbereitungen für neue Bepflanzungen getroffen.

„Vielleicht denken Sie jetzt „das ist doch alles selbstverständlich“ und haben hiermit auch Recht. Doch wir freuen uns in diesen krisengeheulenen Zeiten, auf die kleinen Dinge im Leben, genießen die Zeit auf den frisch sanierten Gleueler Fuß- und Radwegen und schlendern durch unsere zurechtgemachten Grünanlagen ... der Frühling kann kommen!“, so die Ratsherren Heinz-Werner Kriesch und Volker Müller sowie Rolf Skuras, Vordamtsmitglied der CDU in Gleuel.

„Wir sind froh, hier in Hürth Schulen zu haben, die von ihren Lehrkräften gelebt werden und den Kindern und Frauen zu Seite stehen. Dazu gehört auch Schulleiterin Birgit Schorn und ihre Kolleginnen und Kollegen der Gemeinschaftsgrundschule Kendenich. Hier kann man nur DANKE sagen“, so Ratsherr Thomas Klug.

Kendenich: Gemeinschaftsgrundschule Kendenich mit tollen Aktionen



Die Karnevalssitzung der Gemeinschaftsgrundschule Kendenich fand in diesem Jahr auf dem Schulhof statt. Die Kinder hatten im Vorfeld Tänze und kleine Sketche vorbereitet, dass Wetter spielte mit und so wurde unter großem Beifall das Erlernete vorgelesen. Unter der musikalischen Führung von Kapellmeister Eugen Bak hallte so schon bald ein kräftiges „Kendenich Alaa!“ über die Ortschaftsstraße. Als die Kinder dann noch ihr Lieblingskarnevalslied (natürlich auf Abstand) „In d'Ortshofstroß 2-0 steht ein Steinhä skull!“ nach der Melodie von „En d' Kayjass Nummero Null!“ anstimmten, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Getrübt wurde dieser tolle Tag aber durch den Kriegsbeginn in der Ukraine. „Dies geht auch an den Schülerinnen und Schülern in unserer Schule nicht unberührt vorbei!“, so Schulleiterin Birgit Schorn traurig: „Um das Geschehene besser zu verarbeiten wurde Anfang März ein Projekttag „Frieden für die Welt“ veranstaltet. Bereits Mitte Februar bildeten Schülerinnen und Schüler das Peace-Zeichen auf dem Schulhof. Kleine Friedensaktionen werden Woche für Woche geplant und auch mit der Gestaltung von Wurfzetteln für die Kendenicher Haushalte sollen die Kinder das Geschehene Versuchen zu verarbeiten.“

„Wir sind froh, hier in Hürth Schulen zu haben, die von ihren Lehrkräften gelebt werden und den Kindern und Frauen zu Seite stehen. Dazu gehört auch Schulleiterin Birgit Schorn und ihre Kolleginnen und Kollegen der Gemeinschaftsgrundschule Kendenich. Hier kann man nur DANKE sagen“, so Ratsherr Thomas Klug.

Fischenich: CDU-Fischenich im Einsatz für die Ukraine

Spendenaktion der Stadt und des Partnerschaftsvereins wird unterstützt



„Ich bin froh, dass unser Ratsmitglied Dirk Schüller seine Zeit in großem Umfang geopfert hat, um seine Erfahrungen beim Fluthelfer Netzwerk Erfstadt bei der Organisation der Sachspenden von der Annahme in der Tiefgarage des Rathauses bis hin zum Umladen der Hürther Transporte auf Fahrzeuge aus Peremyshjany

in unserer polnischen Partnerstadt Skawina einzubringen und auch persönlich mit anzupacken“, bedankt sich das Fischenicher Ratsmitglied Rüdiger Winkler in seiner Funktion als Vorsitzender des Hürther Partnerschaftsvereins (PVH) bei seinem Ratskollegen. Auch Winkler selber war in enger Abstimmung mit Bürgermeister Dirk Breuer und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung seit Beginn der russischen Invasion unermüdlich im Einsatz, um den Menschen der ukrainischen Stadt Peremyshjany, mit der Hürth seit dem letzten Herbst auf der Grundlage eines Freundschaftsvertrages verbunden ist, zu helfen.

Wegen dieser engen Verbindungen wickeln auch eine Reihe anderer Ertfkreise Kommunen ihre Hilfsaktionen für die Ukraine über Hürth ab, wodurch die logistischen Herausforderungen noch mehr gestiegen sind. „Die unglaubliche Spendenbereitschaft für die Ukraine hat bisher nicht nur dazu geführt, dass etliche große LKW die Sachspenden nach Peremyshjany bringen konnten, sondern auch, dass Geldspenden in einer Größenordnung eingingen, die uns unter anderem den Kauf eines im Krankenhaus unserer Partnerstadt dringend benötigten modernen Röntgengerätes ermöglichten. Die Not auch im Westen der Ukraine wird jedoch immer größer, so dass unserer Hilfe auch weiterhin benötigt wird. Der PVH braucht daher weiter die Unterstützung der Hürther Bürgerinnen und Bürger und der Hürther Unternehmen, um gemeinsam mit der Stadt diese Hilfe leisten zu können“, appelliert Winkler an die Hürtherinnen und Hürther. Nähere Informationen über die Spendenmöglichkeiten gibt es auf der Homepage der Stadt und des PVH.

Hermülheim | Hürth-Mitte | Kalscheuren:

Buslinie 720 Viele Einrichtungen sind nun gut zu erreichen



Der Fahrplanwechsel im Dezember vergangenen Jahres hat umfangreiche Fahrpläneänderungen im Stadtverkehr Hürth mitgebracht. Besonders umfangreich ist dabei die Änderung des Linienvorlaufs der Linie 720 im Ortsteil Hermülheim. Bundessprachenamt, Gesamtschule und Albert-Schweitzer-Gymnasium sowie die beiden Kindertagesstätten sind dank der Änderungen ab sofort mit dem Bus

erreichbar. Diese Einrichtungen sind direkt und im regelmäßigen Fahrplankontext an die Stadtbahnlinie 18 sowie über die Umstiegsmöglichkeiten am Bahnhof Hermülheim und den ZOB am Hürth-Park an das weitere Busnetz angeschlossen.

CDU-Ratsmitglieder Maria Graf-Leimbach und Reinhard Meyer sowie Ortsvorsteher Hans-Josef Lang zeigen sich mit der Änderung der Linienführung zufrieden: „Durch die Anpassung in der Linienführung haben jetzt insbesondere auch die älteren Bewohner des Haus Baden sowie des Rudi Tonn Seniorenwohnhauses kurze Wege zur nächsten Stadtbushaltestelle und können noch besser am öffentlichen Leben teilnehmen.“

Alt-Hürth | Knapsack:

Neue Bewohner im Alt-Hürther Pfarrhaus

Kath. Kirchengemeinde St. Katharina nimmt ukrainische Flüchtlinge auf

Mitte März machte sich die Prinzengarde Rot-Weiß mit vier Kleinbussen und einem Sprinter auf den Weg in die polnische Partnerstadt Skawina, wohin sie Hilfsgüter brachten, die dort für den Weitertransport in die Ukraine umbeladen wurden. Auf dem Rückweg brachten sie zwei Frauen mit ihren beiden Kindern sowie einen alleinerziehenden Vater mit seinen beiden Kindern mit.

Noch zuvor waren die Vertreter der Prinzengarde bereits beim Kirchenvorstand vorstellig geworden und hatten darum gebeten, sie in der leerstehenden Wohnung im Pfarrhaus unterzubringen. Innerhalb weniger Tage wurde die Wohnung eingerichtet und für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner eingerichtet. Der Pfarrgemeinderat koordiniert die Spenden für die Menschen aus dem Kriegsgebiet und bereitet erste integrative Maßnahmen vor.

Vielen Dank allen Helfern, vor allem der Prinzengarde Rot-Weiss und den Vertretern der Kirchengemeinde für so viel Engagement - und vielen Dank allen, die sich mit Spenden und Tatkraft an dieser Aktion beteiligt haben.

Efferen: Einmal zurückspulen bitte!

Unechte Einbahnstraßenregelung auf der Jülichstraße wird ausgesetzt

Die Regelung der unechten Einbahnstraße von der Jülichstraße in Richtung Bahnstraße wird wieder ausgesetzt. „Der erhoffte Effekt die Straße im Wiesengrund zu entlasten, hat sich leider nicht eingestellt“, erklärt der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Thomas Blank die Maßnahme.

Die Einrichtung der unechten Einbahnstraßenregelung erfolgte aufgrund von Sorgen von Anwohnenden vor einer Verschiebung der Verkehrsbelastung von der Bahnstraße auf die Straße im Wiesengrund als Konsequenz der Einrichtung der Fahrradstraße auf der Bahnstraße.

„Nun wird die Verwaltung gebeten, die Notwendigkeit zusätzlicher Verkehrslenkungs- oder beruhigungsmaßnahmen in dem Gebiet rund um das Schulgelände der Geschwister-Scholl-Gesamtschule und der Don-Bosco-Grundschule neu zu bewerten“, berichtet CDU-Ratsherr Bastian Fellmett.

Das Ergebnis soll dann im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr vorgestellt werden, sobald belastbare Verkehrszählungsdaten vorliegen. „Wir nehmen die Sorgen unserer Efferener Bürgerinnen und Bürgern ernst und bleiben hier weiter dran“, versprechen die beiden Ratsherren.

Alstädten/Burbach: Verbesserung der Verkehrssicherheit



„Die Einmündung vom Guderadisweg auf die Hermülheimer Straße führte in jüngster Vergangenheit immer wieder zu Kritik im Hinblick auf die Verkehrssicherheit“, weiß Wilfried Görtz aus persönlichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern zu berichten, denn bei der der Ausfahrt aus dem Guderadisweg sei die Einschulnahme auf den laufenden Verkehr der Hermülheimer Straße durch direkt an der Ausmündung parkender Fahrzeuge behindert.

Ortsvorsteher und Ratsmitglied Peter Prinz hat mit der Stadtverwaltung eine gute Lösung abstimmen können. Der an die Einmündung grenzende PKW-Stellplatz wurde kurzfristig in einen Fahrradstellplatz umgebaut und bietet nunmehr Platz für bis zu sechs abzustellende Fahrräder.

„Ein guter Beitrag für die Verbesserung der Verkehrssicherheit und den Ausbau der Fahrradfreundlichkeit in unserer Stadt“, freuen sich Claudia Schmitz, Peter Prinz und Wilfried Görtz.

Neuer Schiedsmann für fünf Hürther Stadtteile

Alstädten/Burbach, Efferen, Gleuel, Stotzheim und Sieltdorf

Für Recht und Ordnung hat Hans Peter Keller (63) schon Jahrzehntlang von Berufs wegen gesorgt. Jetzt hat der Rat der Stadt den seit drei Jahren pensionierten Polizeihauptkommissar aus Stotzheim zum neuen Schiedsmann für Alstädten/Burbach, Efferen, Gleuel, Stotzheim und Sieltdorf bestellt. In seiner Funktion als ehrenamtlicher Streitschlichter folgt Keller auf den Stotzheimer CDU-Ortsvorsteher Otto Winkelhag. Dieser hat das Amt viele Jahre innegehalten und in so manchem Streit erfolgreich vermittelt und freut sich über die Entscheidung des Rates. „Hans Peter Keller hat den Vorzug vor drei weiteren Bewerbern erhalten. In seinen vielen Jahren als Polizist auf den von Hürth und Frechen musste er in unzähligen heiklen Situationen kühlen Kopf bewahren und deeskalieren. Er ist somit bestens für seine neue Aufgabe qualifiziert.“



Neben „Newcomer“ Keller, der verheiratet ist, Vater zweier erwachsener Kinder und ehrenamtlich im Kirchenvorstand der katholischen St. Brictius-Gemeinde engagiert ist, sind im Hürther Stadtgebiet noch zwei weitere Schiedsmänner im Einsatz: In Alt-Hürth, Berrenrath und Knapsack ist das Prof. Michael Kaufmann, in Fischenich, Kendenich, Kalscheuren und Hermülheim schlichtet Clemens Willeke.

Benrenrath: Den guten Weg fördern und weitergehen Benrenrath ist stolz auf seinen Fußballclub



Der FC Benrenrath wurde 2015 unter Ulrich Hoch neu gegründet und stieg direkt nach der ersten Saison in die Kreisliga C auf. Seitdem spielt sie dort immer auf den vorderen Plätzen mit und haben nun als Tabellenführer eine gute Ausgangsposition für den Aufstieg in die Kreisliga B. Der Fußballclub Benrenrath 2015 e. V. besteht heute aus 211 Mitgliedern, davon 64 Kinder. Das ist noch einmal ein gutes Drittel mehr als vor zwei Jahren. Unter dem neuen Vorstand werden die Weichen für eine weitere positive Entwicklung des noch jungen Vereins gestellt.

Anfang 2021 fand eine Ortsbegehung auf dem Rasenplatz An Maria Bronn, gemeinsam mit Bürgermeister Dirk Breuer und dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Björn Burzinski statt. Hierbei wurde geprüft, ob der FC Benrenrath ein neues Vereinsheim in Flachdachbauweise mit begrüntem Dach bauen kann, und ob evtl. das Kleinspielfeld in neuen Trassensplan umgewandelt werden kann, um die Jugendarbeit weiter auszubauen. Auch der Sportplatz wurde begutachtet, dessen schlechter Zustand eine erhebliche Verletzungsgefahr darstellt. Ein Gutachten, das die CDU anschließend auf den Weg brachte, ergab, dass nur umfangreiche und kostenintensive Investitionen die Bspielbarkeit des Platzes wieder herstellen können. Daraufhin stellte die CDU-Fraktion den Antrag, Alternativen für die Sanierung des Platzes zu erarbeiten, wobei auch die jährlichen Unterhaltungskosten sowie ökologische Aspekte in den Blick genommen werden sollten.

Die Ergebnisse hat die Verwaltung nun vorgelegt. „Wir müssen die Ergebnisse der Prüfung nun mit den Vereinsverantwortlichen bewerten und die richtigen Maßnahmen für die Zukunft ableiten. Eine nachhaltige Verbesserung der Sportplatzsituation sollte unserer Meinung nach mit der positiven Entwicklung beim FC Benrenrath Hand in Hand gehen“, findet Christoph Getz, Vorsitzender der CDU in Benrenrath. „Die Vereinskultur ist das Herz von Benrenrath. Diese wollen wir fördern und fit für die Zukunft machen.“

"Kinder malen unsere Zukunft" Malwettbewerb



Die Welt aus Kinderaugen ist bunt und vielfältig. Wenn Kinder malen bringen sie oft zum Ausdruck, was sie bewegt und wie sie auf die Welt blicken. Ich finde diese Bilder toll. Sie zeugen von Individualität und Freiheit. Uns Erwachsene begeistert ihre Kreativität und Freude, denn unsere Kinder sehen die Welt oft schöner, als wir sie in unserem gewohnten Alltag wahrnehmen. Die Welt aus Kinderaugen ist bunt und vielfältig. Wenn Kinder malen bringen sie oft zum Ausdruck, was sie bewegt und wie sie auf die Welt blicken. Ich finde diese Bilder toll.

Sie zeugen von Individualität und Freiheit. Uns Erwachsene begeistert ihre Kreativität und Freude, denn unsere Kinder sehen die Welt oft schöner, als wir sie in unserem gewohnten Alltag wahrnehmen.

In der Politik sprechen wir oft davon, dass Kinder unsere Zukunft sind. Mir ist es wichtig, sie bei politischen Entscheidungen in den zu Vordergrund stellen. Ihnen müssen wir Chancen für eine gute Bildung und Entwicklung geben. Ihnen gilt es eine Welt zu übergeben, die Umwelt schützt und gleichzeitig Wohlstand und soziale Sicherheiten garantiert. Das ist mir wichtig, deshalb setze ich mich ein: „Für die Zukunft unserer Heimat“.

Mit der Kreide, die ich an den Wahlkampfständen verteilte, lade ich alle Kinder bis 14 Jahre zu einem Malwettbewerb ein. Ob mit Kreide, Wachsmalfitt oder Buntstift: Malt ein Bild unter dem Titel "Kinder malen unsere Zukunft" und schick es bis zum 9. Mai per E-Mail an info@thomas-okos.de, postet es auf Facebook oder Instagram und verlinkt mich und nennt den Hashtag #kindermalenunserezukunft.

Alle Kinder, die teilnehmen erhalten ein kleines Dankeschön. Die schönsten Bilder werden von einer Jury gekürt und mit einem besonderen Geschenk prämiert.

Ostereiersuchen" 100 Ostereier - 3 Städte - 1 Heimat



Als Kind war es für mich einmal im Jahr DAS Highlight: Ostereiersuchen. Ob zuhause, bei den Großeltern oder im Kindergarten, überall bereitete es eine große Freude, die kleinen Verstecke ausfindig zu machen. Eine tolle Tradition die es zu pflegen gilt. Ein bisschen größer als die Suchplätze meiner Kindheit, ist nun mein Wahlkreis zur Landtagswahl. In Hürth, Frechen und Kerpen werde ich am Oster-sonntag 100 handbemalte Ostereier verteilen. Wenn Ihr sie findet, gibt es ein kleines Osterpräsent. Postet ein Bild von dem gefundenen Osterei auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag #100ostereiereier3städte1heimat und markiert mich.

Ein kleiner Tipp: Ihr findet die Ostereier- stecke an vielen Lieblingsorten von mir. Schaut doch zum Beispiel mal am Otto-Mailger-See vorbei.

Hilfsgüter aus Hürth kommen in der Ukraine an

„Dank der großen Hilfsbereitschaft sind schon mehrere Hilfskonvois über unsere Partnerstadt Skawina in Peremyshljany bei unseren Freundinnen und Freunden der die Ukraine angekommen“, freut sich Bürgermeister Dirk Breuer. Er weiß aus dem persönlichen Kontakt mit seinem Amtskollegen Oleksandr Zozulya: „Je länger dieser sinnlose Krieg Russlands dauert, desto größer wird die Not.“

Sachspenden werden seit dem 01. März an der Tiefgarage des Rathauses (Thetforder Straße) entgegengenommen. Die aktuellen Annahmemeiten sind auf www.huerth.de zu finden.

Über 350 ehrenamtliche Helfer nehmen die Spenden entgegen und sortieren diese in Kartons, die auf Paletten gestapelt und foliert werden. Wer dabei mithelfen möchte, kann sich beim Partnerschaftsverein melden: www.pv-huerth.de | Mail: ukraine@pv-huerth.de.



Der erste Transport wurde von Bürgermeister Dirk Breuer, seinem Referenten Tobias Püllen, Dirk und Kathrin Schüller, Ingo Müller sowie Peter Zylajew begleitet.

Geldspenden können unter der Nennung des Verwendungszwecks „Ukraine“ an den Partnerschaftsverein Hürth bei der Kreissparkasse Köln IBAN DE67 3705 0299 0137 0087 00 SWIFT-BIC: COKSDE 33 überwiesen werden.



Beim städtischen Erntedankempfang im letzten Jahr hatten Bürgermeister Dirk Breuer und sein Amtskollege Oleksandr Zozulya aus der westukrainischen Stadt Peremyshljany gemeinsam mit Vertretern beider Partnerschaftsvereine einen Freundschaftsvertrag. Darüber hinaus trugen sie sich ins Goldene Buch der Stadt Hürth ein. Darauf folgte ein intensiver Austausch beider Feuerwehren und mehrere Gegenbesuche.

Zurück in die Zukunft



Politik und Verwaltung stellen wichtige Weichen für die Entwicklung die Stadt

„Mit der Haushaltssatzung für 2022 stoßen wir Vieles an, was das Gesicht unserer Stadt prägen wird.“ Tatsächlich wird der Investitionsstau aus den Zeiten zunehmend aufgeholt, als die CDU noch in der Oppositionsrolle war, und auch erste neue Großprojekte, wie der Erweiterungs- und Neubau der Feuerwache Hermülheim werden allmählich realisiert. „Die Jahre des Stillstands lassen wir damit nun vollends hinter uns“, gibt sich Burzinski zuversichtlich.

„Einen großen Schritt nach vorne machen wir in der Schulpolitik“, berichtet Gudrun Baer, stellvertretende Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion.

- maximal 25 Schülerinnen in den Eingangsklassen der Hürther Grundschulen, damit Lehrerinnen und Lehrern möglichst schülermah agieren können
- Verbesserung EDV-Support, um Medienkonzepte der Schulen umzusetzen
- Sanierung der Schultoiletten am Albert-Schweitzer-Gymnasium
- Fortsetzung Schulhoferneuerungprogramm

Um die Verkehrswende voranzutreiben, hat die CDU Verbesserungen im ÖPNV-Angebot auf den Weg gebracht:

- Bürgerinnen und Bürger aus Alt-Hürth können nun auf direktem Weg den Stadtbahnhof Hermülheim erreichen, ohne am ZOB umsteigen zu müssen
- die Schulen an der Sudetenstraße sind besser an den Stadtbau angebunden.
- mit dem „Hüpfer“ haben die Stadtwerke nun ein eigenes Angebot im Mobilitätsportfolio, um Stadteile anzufahren, die bisher nicht erschlossen waren
- Planung für die Verlängerung der Stadtbahnlinie bis zum EKZ

„Hürth hat bereits jetzt das beste Nahverkehrsangebot im Rhein-Erft-Kreis. Das ist für uns aber kein Grund, nicht täglich weiter daran zu arbeiten“, so Burzinski. Mit **strategischen Grundstücksankäufen** plant die Stadt einen weiteren Schritt in Zukunft:

- Ankauf AOK-Gelände, wo ein Neubau mit zentralem Platz Mittelpunkt des Einzelhandels im Ortsteil Hermülheim werden soll

- das ehemalige Kreishaus soll langfristig einem neuen Kulturzentrum weichen und den Mittelpunkt der Stadt Hürth bilden



„Sicherlich liegt hier noch ein weiter Weg vor uns. Die Förderperspektiven waren jedoch nie so günstig wie jetzt, weshalb wir froh sind, dass sich heute Chancen auf, die das Stadtbild in den nächsten Jahrzehnten prägen sollen“, zeigt sich Burzinski begeistert.

Gudrun Baer hebt die Verbesserungen in den Bereichen Kultur und Freizeit hervor:

- Einführung der Schultheatertage
- Digitalisierungsoffensive Familienbad „De Bütt“



„Mit dem Familienbad leisten wir uns jedes Jahr ein umfangreiches Gesamtpaket, um Vereinen, Familien und sportbegeisterten Schwimmern Wasserfläche zur Verfügung zu stellen. Um dieses Angebot künftig noch zielgerichteter zu steuern, wollen wir uns beim Ticketverkauf, der Personalplanung und der Verteilung der Schwimmzeiten mit Hilfe digitaler Technik unterstützen lassen“, sagt Baer.

„Haushaltsplanung ist mehr als die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Haushaltsplanung bedeutet für uns, Verantwortung für solide Finanzen zu übernehmen und zugleich unsere Stadt für die Zukunft in jeder Hinsicht zu entwickeln – im Bereich der Städteplanung, der Verkehrswende, dem Strukturwandel, sowie der Bildung der Hürtherinnen und Hürther, die gut und gerne in unserer Stadt leben wollen“, beurteilt Burzinski die Haushaltsberatungen 2022.

HERZLICHE EINLADUNG

Muttertagsfest

Sonntag, 08. Mai 2022 | ab 14 Uhr

Sie haben noch kein Ziel für den Ausflug am Muttertag? Unter dem Motto für „jung und alt“ laden wir Sie zu unserem Familien- & Muttertagsfest auf den Schützenplatz in Hermülheim ein.

Freuen Sie sich auf musikalische Unterhaltung, Spiel und Spaß für die Kleinen incl. Hüpfburg, Essen und Getränke...

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

St. Hubertus Schützenplatz
Kölstraße 123
Hürth-Hermülheim



Stotzheim | Sielsdorf:

Wo es in Stotzheim noch nicht rund läuft

Mit gleich zwei Themen steht Stotzheim aktuell im Fokus der Verkehrsfachleute in der Hürther Stadtverwaltung. Thema Nummer 1 ist die Benrenrath Straße zwischen dem Ende des Radwegs Richtung Gleuel und dem Ortseingang. Für diesen Streckenabschnitt prüft die Verwaltung, inwiefern ein neuer, einseitiger Radfahrstreifen auf diesem Abschnitt möglich ist: Statt absteigen und die Benrenrath Straße überqueren zu müssen, könnten alle, die mit dem Rad Richtung Gleuel unterwegs sind oder von dort kommen, auf diesem Radweg sicherer denn je Richtung Stotzheim durchfahren.



Thema Nummer 2 ist die Decksteiner Straße: Dass diese droht, auch 2022 wieder Schauplatz brenzlicher Begegnungen zwischen besonders schnellen Radfahrern und Fußgängern zu werden – das konnten die Anwohnerinnen und Anwohner schon nach den ersten warmen Tagen des Jahres erleben. „Wir brauchen hier endlich tragfähige Lösungen“, fordert Stotzheims CDU-Ratsvertreter Thomas Schepers, „denn insbesondere im Bereich des Ortsausgangs Richtung Gleuel lädt die Decksteiner Straße sportliche Radler förmlich dazu ein, richtig Gas zu geben.“ So häufen sich in den vergangenen Jahren die Beinahefälle zwischen Radfahrern und Fußgängern. Auf Betreiben von Thomas Schepers als Ratsmitglied und Ulrich Klugius als sachkundigem Bürger prüft die Verwaltung nun, insbesondere durch bauliche Maßnahmen, für eine Entspannung der Situation an der Decksteiner Straße sorgen kann. „Wir werden unsere Bürgerinnen und Bürger darüber auf dem Laufenden halten“, versprechen Klugius und Schepers.